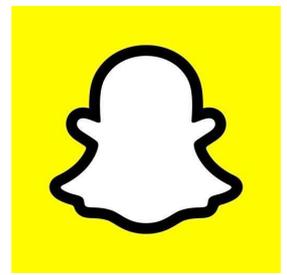


# Snapchat



## # Snapchat – Wenn Bilder mehr als Worte sagen

In Messengern geht es häufig darum, mit deinen Nachrichten den Kontakt zu bestimmten Nutzern zu halten. Die App Snapchat geht da einen anderen Weg. Denn die klassischen Textnachrichten stehen hier nur an zweiter Stelle. Stattdessen verschickst oder sammelst du die sogenannten Snaps. Dabei handelt es sich um Bilder oder kurze Videos, die Snapchat-Nutzer machen und an ihre Bekannten verschicken.

Ähnlich wie bei anderen Diensten kannst du deine Snaps vor dem Verschicken bearbeiten und aufhübschen. Dafür bietet dir die App eine große Auswahl an Filtern und Tools. Außerdem lässt sich ein Zeitfenster einrichten.

Snapchat unterscheidet sich von anderen Messenger-Diensten nämlich in dem Punkt, dass es seine Nachrichten automatisch löscht. Nach dem Ansehen entfernen sich die Snaps innerhalb des Zeitfensters, das du festgelegt hast, von ganz alleine. Auf diese Weise sorgt Snapchat dafür, dass die Nachrichten nicht so einfach kopiert und vervielfältigt werden können. Die Entwickler der App haben als Begründung für dieses System angegeben, dass die Sicherheit der Nutzer und ihre Privatsphäre im Vordergrund stehen soll.

Snapchat bietet aber auch die Möglichkeit an, eigene Snaps auf der Startseite deines Profils zu hinterlegen. Sie sind dann als sogenannte Story allen anderen Nutzern der App zugänglich und können angeschaut oder geteilt werden. Doch auch hier muss man auf die Zeit achten. Denn deine Story ist nur maximal 24 Stunden für andere Nutzer sichtbar. Danach löschen sich die Snaps und du hast wieder eine leere Startseite zur Verfügung. # Wie funktioniert Snapchat genau?

Die Hauptfunktion von Snapchat ist das Snappen, also das Austauschen deiner Snaps mit Freunden, Bekannten oder mit anderen Nutzern. Dafür greift die App direkt auf deine Kamera zu und bietet dir ein paar Basisfunktionen, mit denen du Bilder und Videos aufnehmen kannst. Deine Aufnahmen kannst du dann anhand einer Reihe von Filtern bearbeiten. Du hast beispielsweise die Möglichkeit, bestimmte Farben einzufügen oder Effekte in deine Aufnahmen zu zaubern, um die Zuschauer deiner Snaps zu belustigen.

Die fertigen Snaps kannst du dann an einzelne Nutzer schicken. Wie bei normalen Messengern hast du auch die Möglichkeit, kurze Textnachrichten zu schicken oder dein Gegenüber direkt zu einem Videochat anzurufen. Du bekommst dagegen von Snapchat angezeigt, wie viele Chats anderer Nutzer du noch nicht angeschaut hast.

Bevor du einen Snap abschickst, kannst du einstellen, wie lange die Nachricht auf dem Handy deines Gegenübers bleiben darf, bevor sie sich automatisch löschen soll. Der längste Zeitraum beträgt zehn Sekunden. Das bedeutet, dass die Nachricht sich zehn Sekunden nach dem Ansehen

selber entfernt. Wenn du besonders pikante Nachrichten verschicken möchtest, kannst du den Zeitraum aber auch kürzer halten. Das Minimum ist eine einzige Sekunde. Der Snap löscht sich dann sofort, wenn der Empfänger ihn angeschaut hat.

Neben den direkten Nachrichten kannst du auch Stories anderer Snapchat-User anschauen. Die App empfiehlt dir dazu auf deiner Startseite aktuell angesagte Kanäle und Snaps. Du kannst aber auch gezielt nach Usernamen suchen, wenn du weißt, wie die jeweiligen Personen heißen.

Snapchat orientiert sich allerdings nicht nur an Chats zwischen einzelnen Personen, sondern bietet auch eine Option zum Gruppenchat an. Hier kannst du dich mit bis zu 16 anderen Nutzern gleichzeitig austauschen. Dabei hast du auch die Option, dir anzeigen zu lassen, wo sich deine anderen Kontakte gerade befinden. Auf diese Weise soll es einfacher sein, sich für Treffen zu verabreden und sich zu organisieren.

### # Für wen eignet sich Snapchat?

Obwohl Snapchat mittlerweile eine sehr bekannte App ist, nutzen nur wenige Zielgruppen die Software, um sich in Snaps miteinander zu halten. Die Hauptnutzer sind Jugendliche und junge Erwachsene. Der Altersdurchschnitt liegt zwischen 14 und 27 Jahren. Jüngere Nutzer sollen die App eigentlich nicht benutzen und für ältere User hat Snapchat kaum einen Mehrwert, weil die Nachvollziehbarkeit in den Chats nicht gegeben ist. So kann man schnell mal vergessen, worüber man sich mit jemandem vor ein paar Tagen unterhalten hat. Ein Nachlesen oder Nachschauen ist nicht möglich. Die Jugendlichen nutzen den Chat dagegen gerne, um anzügliche Bilder und Videos von sich zu verschicken. Das Problem hierbei ist, dass es keinen Filter gibt, um unangemessene Inhalte zu sperren. Es wird auch keine Alterskontrolle für die App gemacht. Außerdem können gesendete Inhalte innerhalb der eingestellten Betrachtungszeit trotzdem abfotografiert werden, sodass Snapchat nicht immer ganz so sicher ist, wie es gerne wäre.

Für den kleinen Spaß zwischendurch ist Snapchat schon geeignet. Ein Ersatz für andere Messenger ist die App allerdings nicht.

### Vorteile / Nachteile

Einfaches Erstellen von Snaps  
Viele Filter zur Verfeinerung der Bilder und Videos  
Snaps löschen sich automatisch nach kurzer Zeit

Keine Filter für nicht jugendfreie Inhalte  
Keine Alterskontrolle  
Inhalte lassen sich trotzdem vervielfältigen und teilen